f. Ratschläge von großen Persönlichkeiten. Macht euch damit bekannt.

Das Gedächtnis lässt nach, wenn man es nicht übt.

Cicero

Sage es mir und ich vergesse es;
zeige es mir, und ich erinnere mich;
lass es mich tun, und ich behalte es.

Konfuzius

Wenn du gerne lernst, wirst du auch viel lernen.
Was du gelernt hast, erhalte durch Übung.

Sokrates

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

Erich Kästner

g. Welches Zitat in 8f sagt etwas zu den folgenden Punkten? Lest es vor.

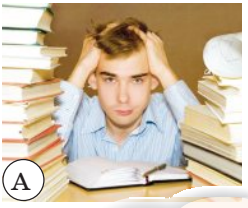
Man verbessert seine Leistungen, ...

1) wenn man viel übt.
2) wenn man die Sprache anwendet.
3) wenn man gern übt.

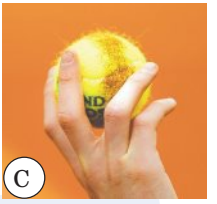
h. Man verbessert seine Leistungen, wenn man richtige Lernstrategien gebraucht. Macht euch mit einigen Lernstrategien der deutschen Jugendlichen bekannt und ordnet sie den Bildern zu.

1. Ich muss erst ganz genau verstehen, wie die Sprache funktioniert.
2. Für mich ist das Hören der Sprache besonders wichtig. Was ich oft höre, das kann ich dann auch verstehen und sprechen.
3. Ich muss die Dinge fühlen und in die Hand nehmen, dann kann ich sie mir besser merken.
4. Ich muss viel sprechen, das ist sehr wichtig für mich. Dabei lerne ich eigentlich alles automatisch.
5. Mir helfen Farben und Symbole beim Lernen. Ich schreibe zum Beispiel ein neues Wort in einer bestimmten Farbe und dann behalte ich es schneller.

Правообладатель Вышэйшая школа


A

B


C

ich fahre
du fährst
er fährt

D

der Tisch

E

i. Welche Lernstrategie ist eure Lernstrategie?

j. Eine Sprache lernen ist wie eine Reise in ein fremdes Land machen. Man kann verschieden reisen. Vergleicht die Methoden A, B und C.

	Vorteile (+)	Nachteile (–)
A	...	...
B	...	...
C	...	...

Methode A. „Ich laufe immer weiter. Überall gibt es etwas Neues.“

Methode B. „Reisen bedeutet für mich Entdecken.“

Methode C. „Ich reise nur dann, wenn ich alles ganz genau vorbereitet habe.“

Правообладатель Вышэйшая школа

k. Welche Analogien gibt es noch zum Sprachenlernen?

9 Hausaufgaben anders machen.

a. Wie macht ihr eure Hausaufgaben?

1. Macht ihr eure Hausaufgaben sofort nach der Schule?
2. Macht ihr kleine Pausen zwischen den Aufgaben?
3. Macht ihr Entspannungsübungen?
4. In welcher Reihenfolge macht ihr eure Hausaufgaben: zuerst leichte Aufgaben und dann schwere oder zuerst kommen schwere Aufgaben und dann leichte?
5. Was macht ihr, wenn ihr keine Lösung findet?
6. Was macht ihr, wenn ihr müde seid?

b. Welche Probleme habt ihr, wenn ihr Hausaufgaben macht?

c. Lest Sandras Blog und wählt aus, was richtig ist.

1. Sandra beginnt ...
   a) mit der leichtesten Aufgabe.
   b) mit der schwierigsten Aufgabe.
2. Wenn Sandra keine Lösung findet, ...
   a) geht sie sofort zur nächsten Aufgabe über.
   b) liest sie die Aufgabe noch einmal in Ruhe durch.
3. Wenn Sandra merkt, dass sie müde ist, ...
   a) macht sie kurze Pausen.
   b) macht sie ihre Aufgaben weiter.

Правообладатель Вышэйшая школа

www.sandrablog.net

SANDRAS BLOG

Ich bin die Chefin bei den Hausaufgaben

Bei den Hausaufgaben kann jeder seine eigene Chefin oder sein eigener Chef sein. Ein Chef plant für seine Firma alles so, dass die Firma gut „läuft". So könnt ihr auch eure Hausaufgaben planen.

Da sind einige Tipps von mir, Schülerin der 9. Klasse.
Ihr wollt eure Hausaufgaben besser machen. Da müsst ihr meine Tipps aufmerksam lesen:

Alles durchsehen! So geht's leichter: Ich sehe zuerst alle Aufgaben durch. Ich kann sofort bestimmen, ob die Aufgaben schwer sind. Danach lese ich eine Aufgabe genau durch. Jedes Wort hat hier Bedeutung. Die Zeit dafür ist nicht verloren. Wenn eine Arbeit aus mehreren Teilen besteht, beginne ich mit der leichteren Aufgabe. Das hat folgenden Vorteil: Ein guter Start ist sehr wichtig, er motiviert für weitere Arbeit. Wer sofort mit der schwierigen Arbeit beginnt, der riskiert, dass er am Schluss der Stunde überhaupt nichts Richtiges in seinem Heft stehen hat.

Nerven bewahren! Es kommt vor, dass ich eine Lösung nicht finde, obwohl ich den Stoff gelernt habe. Dann lese ich die Aufgabe noch einmal in Ruhe durch, denn vielleicht habe ich etwas falsch gelesen oder einen Fehler gemacht. Wenn diese Suche ohne Erfolg bleibt, gehe ich zur nächsten Aufgabe über und denke mir: „Die werde ich bestimmt besser machen!"

Entspannen! Gut arbeiten heißt nicht unbedingt ohne Pausen arbeiten. Wenn ich merke, dass ich müde bin, mache ich eine kurze Pause und mache folgende Übungen: Augen schließen, ein paar Mal tief durchatmen, die Arme locker hängen lassen, zum Fenster hinschauen – und dann mit frischer Kraft weiter machen.

d. Antwortet:

1. Warum sieht Sandra zuerst alle Aufgaben durch?
2. Was macht Sandra, wenn sie keine Lösung der Aufgabe findet?
3. Wann macht Sandra kurze Pausen?

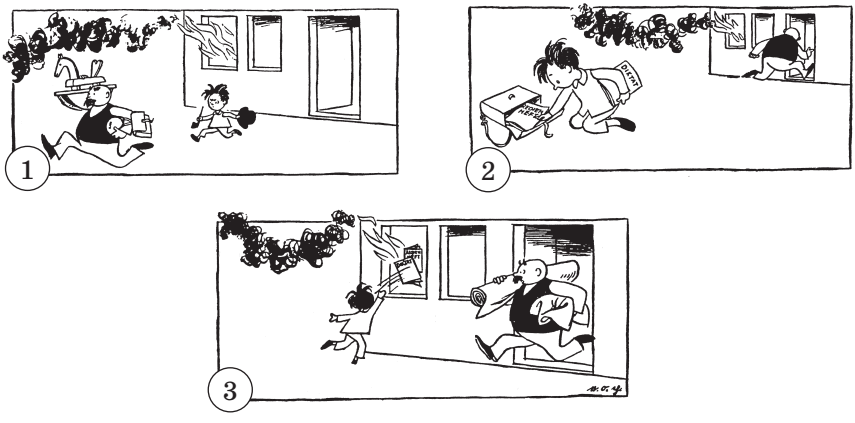
e. Schreibt die Tipps heraus, wie man die Hausaufgaben anders machen kann.

Правообладатель Вышэйшая школа

f. Macht ihr die Hausaufgaben so wie Sandra? Was möchtet ihr noch verbessern?

Beispiel: Sandra beginnt mit der leichtesten Aufgabe. Und ich beginne mit der scwierigsten Aufgabe. Ich muss versuchen mit der leichtesten Aufgabe zu beginnen.

g. Geht's auch so Hausaufgaben zu machen?



B Meine Zukunftspläne

1 Mein Beruf ist meine Zukunft.

a. Wie seht ihr eure Zukunft? Antwortet und ergänzt das Assoziogramm.

b. Hört, was die deutschen Jugendlichen über ihre Zukunftspläne erzählen. Entscheidet beim Hören, wer das in der Zukunft macht: Sandra, Jan, Sonja, Johann oder Achim?

1. Ich möchte Elektroniker für Betriebstechnik werden.
2. Ich möchte nach der Schule in die USA fliegen.

Правообладатель Вышэйшая школа